Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden. 1869-1917
1881

36 (24.10.1881)

Visual Library

Nr. XXXVI.

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Montag den 24. Oktober 1881.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs: Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens. Dienstnachrichten.

Nachrichten über das Post- und Telegraphenwesen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden: des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: die Aenderung von Familiennamen betreffend; des Ministeriums des Innern: die Vornahme einer Kollekte zu Gunsten des Vereins zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder betreffend; die Ersatzwahlen zur zweiten Kammer der Ständeversammlung betreffend; des Finanzministeriums: die Staatsprüfung der Maschineningenieure betreffend.

Todesfälle.

Den Preis des Staatsanzeigers für das Jahr 1882 betreffend.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Großherzoglichen Kammerherrn und Hofforstmeister Josef von Merhart die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Durchlaucht dem Fürsten von Waldeck und Pyrmont verliehenen Fürstlich Waldeck'schen Verdienstordens zweiter Klasse zu ertheilen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 5. Oktober d. J. gnädigst geruht:

den Amtsrichter Friedrich Krausmann in Staufen an das Amtsgericht Tauberbischofsheim und

den Oberamtsrichter Max Buisson in Freiburg an das Amtsgericht Staufen zu versetzen,

dem Professor Otto Emans an der höheren Mädchenschule in Mannheim die unterthänigst nachgesuchte Entlassung aus dem badischen Staatsdienste zu ertheilen, sowie

den Professor und Vorstand Dr. Paul Mülhaupt an der höheren Bürgerschule in Breisach als Professor an das Progymnasium in Donaueschingen und

den Professor Karl Friedrich Brugier an der höheren Bürgerschule in Schwetzingen an die höhere Bürgerschule zu Altbreisach unter Ernennung zum Vorstand dieser Anstalt zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 8. Oktober d. J. gnädigst geruht, den ordentlichen Professor der Chemie an der Universität Heidelberg, Geheimen Rath II. Klasse Dr. Robert Bunsen zum Geheimen Rath I. Klasse zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 12. Oktober d. J. gnädigst geruht, die Stelle eines Bezirksarztes in Freiburg dem Bezirksarzt Medizinalrath Hubert Reich in Müllheim zu übertragen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 17. Oktober d. J. gnädigst geruht:

dem Bezirksassistenzarzt Dr. Ludwig Kirn in Freiburg den Titel als Bezirksarzt zu verleihen und

den Revidenten Adolf Roth bei dem Ministerium des Innern zum Revisor zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentschließung vom 23. Juni d. J. auf die HöchstIhrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Oberspitzenbach, Dekanats Freiburg, den Pfarrverweser Mathias Hönig von Wöschbach gnädigst zu ernennen geruht, und ist derselbe am 18. September d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentschließung vom 22. Juli d. J. auf die HöchstIhrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Füetzen, Dekanats Stühlingen, den Pfarrverweser Michael Metz daselbst gnädigst zu ernennen geruht, und ist derselbe am 20. September d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit Allerhöchster Entschließung vom 19. September d. J. gnädigst bewogen gefunden, den von der Kirchengemeinde Richen aus den drei aufgetretenen Bewerbern gewählten und präsentirten Vikar Karl Schück in Richen zum Pfarrer daselbst zu ernennen.

Nachrichten über das Post- und Telegraphenwesen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 7. Oktober d. J. gnädigst geruht, den Postpraktikanten Max Köhler aus Szillen, z. Z. in Königsberg, unter Vorbehalt seiner Staatsangehörigkeit, zum Postsekretär zu ernennen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Aenderung von Familiennamen betreffend.

Der Versicherungsbeamte Franz Ackermann in München hat um die Erlaubniß nachgesucht, den Familiennamen seines minderjährigen Stiefsohnes Karl Schell von Heidelberg in „Ackermann" umändern zu dürfen. Etwaige Einsprachen gegen die Bewilligung dieses Gesuches sind binnen drei Wochen anher einzureichen.

Karlsruhe, den 29. September 1881.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.
Nokk.

Vdt. Panther.

Sigmund Levi von Ketsch, zur Zeit in Heidelsheim, hat um die Erlaubniß nachgesucht, seinen Familiennamen in „Lennig" umändern zu dürfen; etwaige Einsprachen gegen die Bewilligung dieses Gesuches sind innerhalb 3 Wochen dahier einzureichen.

Karlsruhe, den 13. Oktober 1881.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.
Nokk.

Vdt. Bujard.

Die Vornahme einer Kollekte zu Gunsten des Vereins zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder betreffend.

Dem Verein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder wurde die Erlaubniß ertheilt, in diesem Jahre für die Vereinszwecke im Großherzogthum eine Kollekte zu veranstalten, die sich jedoch auf diejenigen Kreise nicht erstrecken wird, welche dem Verein an Stelle der Kollekte eine Aversalsumme zu entrichten wünschen.

Karlsruhe, den 17. Oktober 1881.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Turban.

Vdt. Krems.

Die Ersatzwahlen zur zweiten Kammer der Ständeversammlung betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentschließung d. d. Schloß Baden, den 17. Oktober 1881 gnädigst anzuordnen geruht, daß im 37. Wahlbezirk für die Wahlen zur zweiten Kammer der Ständeversammlung für den freiwillig ausgetretenen Abgeordneten, Geheimen Rath von Freydorf in Karls-

ruhe, eine Ersatzwahl vorgenommen und mit deren Leitung der Großherzogliche Stadtdirektor von Preen in Karlsruhe beauftragt werde.

Karlsruhe, den 20. Oktober 1881.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Turban.

Vdt. Dr. Mayer.

Die Staatsprüfung der Maschineningenieure betreffend.

Friedrich Ackermann von Reichelsheim (Hessen) ist auf Grund der ordnungsgemäß bestandenen maschinen-technischen Staatsprüfung unter die Zahl der Maschinen-Ingenieurpraktikanten aufgenommen worden.

Karlsruhe, den 18. Oktober 1881.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Eustätter.

Vdt. Dr. Stark.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 28. Juni	1881:	von Lamezan, Franz, Postverwalter a. D. in Freiburg,
„ 30. „	„	von Stengel, Freiherr Leopold, Stadtdirektor a. D. in Karlsruhe,
„ 11. September	„	Ell, Anton, pensionirter Telegraphensekretär in Baden,
„ 30. „	„	Obkircher, Hermann, Oberlandesgerichtspräsident zu Karlsruhe,
„ 4. Oktober	„	Kalame, Friedrich, Zahlmeister bei Großherzoglicher Amortisationskasse in Karlsruhe.

Bekanntmachung.

Den Preis des Staatsanzeigers für das Jahr 1882 betreffend.

Für das Jahr 1882 wurde der Preis des Staatsanzeigers auf

Vier Mark

einschließlich der Expeditionsgebühr, festgesetzt.

Karlsruhe, den 17. Oktober 1881.

Die Redaktion des Staatsanzeigers.
Leutz.

Druck und Verlag von **Malsch & Vogel** in Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg